

Johannes 7,53 – 8,11

In den ältesten griechischen Handschriften des Neuen Testaments fehlt der Abschnitt Johannes 7,53 – 8,11. Was in ihm berichtet ist, wurde zunächst wohl unabhängig vom übrigen Text des Johannes-Evangeliums überliefert und erst später hier (von manchen Handschriften auch an anderer Stelle) eingefügt.

7,53 Daraufhin gingen sie alle nach Hause.

8,1 Jesus aber ging zum Ölberg.

2 Früh am Morgen war Jesus wieder im Tempel. Das ganze Volk versammelte sich um ihn, und er setzte sich und begann zu lehren.

3 Da kamen die Schriftgelehrten und die Pharisäer mit einer Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte, sodass jeder sie sehen konnte.

4 Dann wandten sie sich an Jesus. »Meister«, sagten sie, »diese Frau ist eine Ehebrecherin; sie ist auf frischer Tat ertappt worden.

5 Mose hat uns im Gesetz befohlen, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du dazu?«

6 Mit dieser Frage wollten sie Jesus eine Falle stellen, um dann Anklage gegen ihn erheben zu können. Aber Jesus beugte sich vor und schrieb mit dem Finger auf die Erde.

7 Als sie jedoch darauf bestanden, auf ihre Frage eine Antwort zu bekommen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: »Wer von euch ohne Sünde ist, der soll den ersten Stein auf sie werfen.«

8 Dann beugte er sich wieder vor und schrieb auf die Erde.

9 Von seinen Worten getroffen, verließ einer nach dem anderen den Platz; die ältesten unter ihnen gingen als Erste. Zuletzt war Jesus allein mit der Frau, die immer noch da stand, wo ihre Ankläger sie hingestellt hatten.

10 Er richtete sich auf. »Wo sind sie geblieben?«, fragte er die Frau. »Hat dich keiner verurteilt?« –

11 »Nein, Herr, keiner«, antwortete sie.

Da sagte Jesus: »Ich verurteile dich auch nicht; du darfst gehen.

Sündige von jetzt an nicht mehr!«

Herz-Spiegel



Johannes 7,53 – 8,11

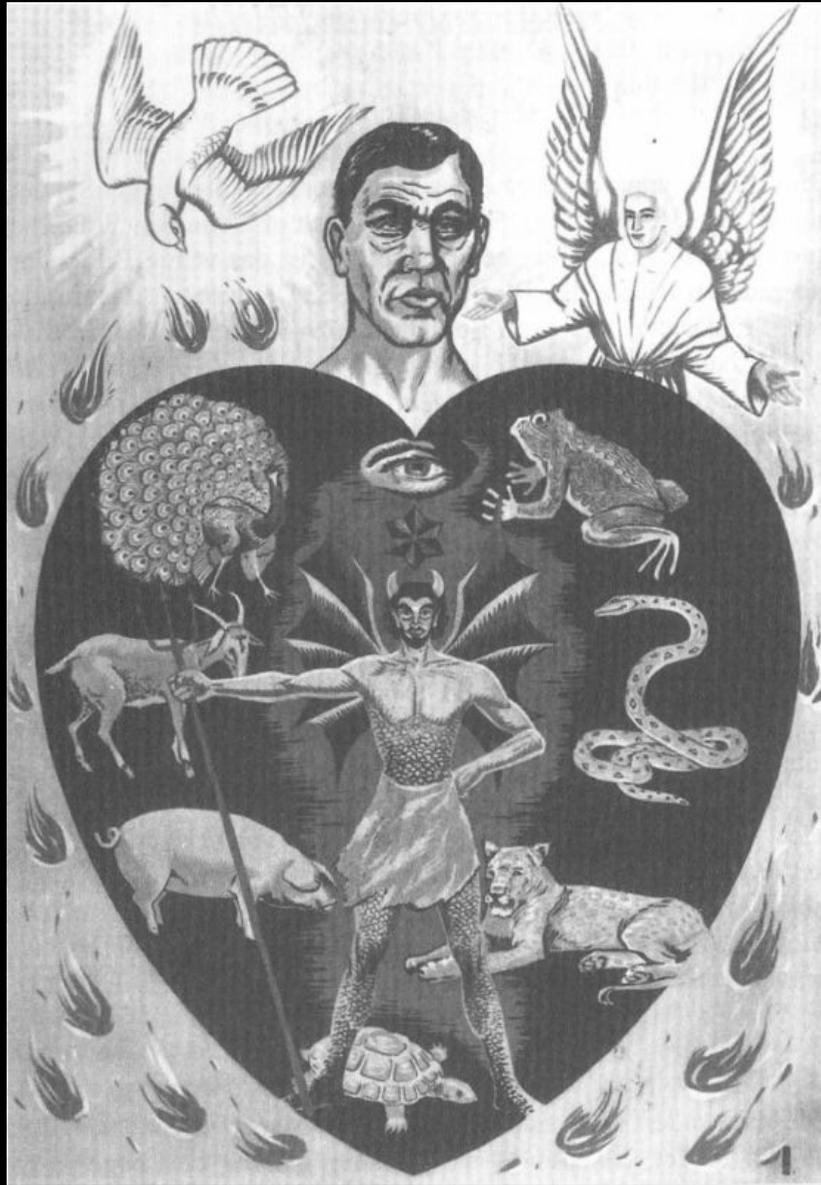
Johannes 7,53 – 8,11:

Johannes 7,53 – 8,11:

1. Ehebrecherin: findet ihr Zuhause nicht.

Johannes 7,53 – 8,11:

1. Ehebrecherin: findet ihr Zuhause nicht.
2. Ankläger: werden einem Herz-Spiegel ausgesetzt.



Herzbüchlein 1929

LE VRAY MIROIR DU PECHEUR



Letat dun home en peche mortel.



Letat dun home en la grace de dieu.



Letat dun home qui se convertit.



Letat dun home qui est en peche.



Letat dun home mortel en peche mortel.



Petit crayon de l'etat malheureux.



Letat dun home mortel en la grace de dieu.



Petit crayon de l'etat bienheureux.

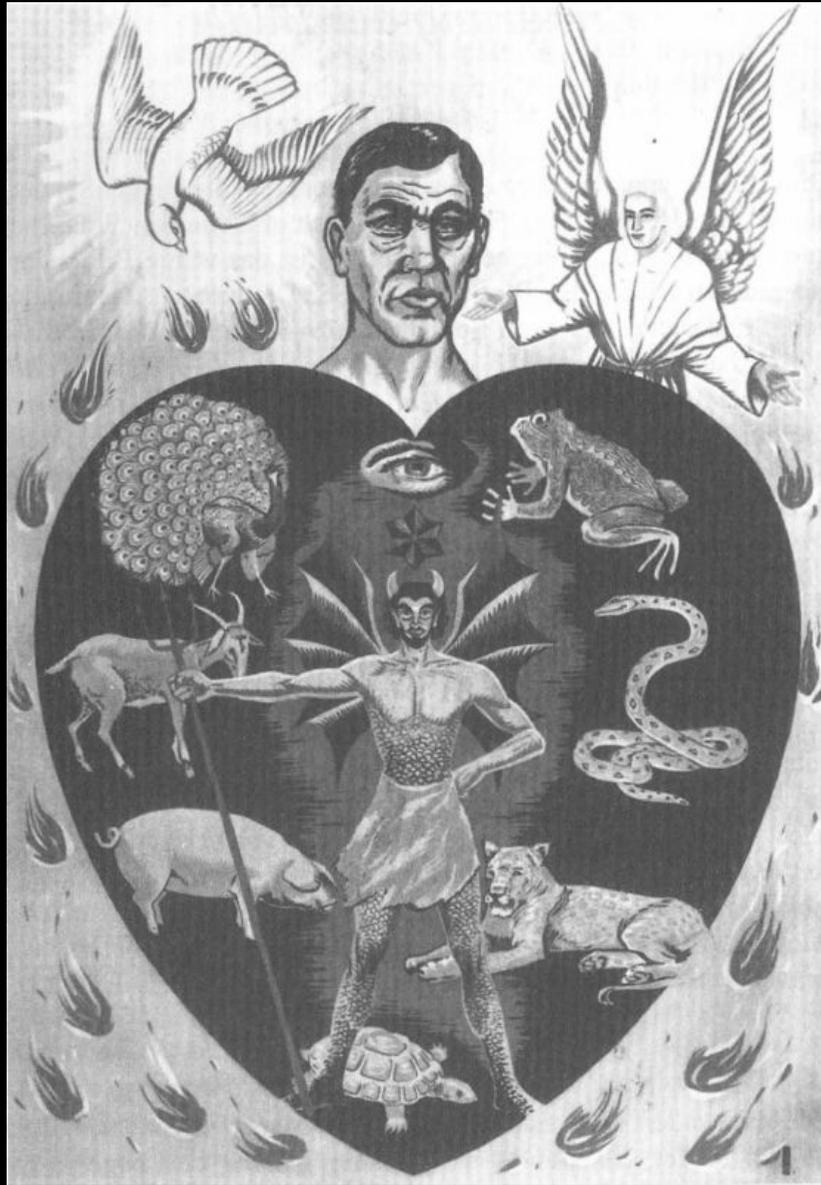
Herzbüchlein-Vorlage: Bilderbogen aus dem 16. Jh.



Herzbüchlein 1738



Herzbüchlein 1815



Herzbüchlein 1929



Herzbüchlein 1929: Ziel



Heute: Evangelisation mit Herzbüchlein

Johannes 7,53 – 8,11:

1. Ehebrecherin: findet ihr Zuhause nicht.
2. Ankläger: werden einem Herz-Spiegel ausgesetzt.

Johannes 7,53 – 8,11:

1. Ehebrecherin: findet ihr Zuhause nicht.
2. Ankläger: werden einem Herz-Spiegel ausgesetzt.
3. Jesus: Können wir seine Methode adaptieren?



Faulheit,
Trägheit



Stolz



Völlerei,
Unersättlichkeit



Unzucht,
Exzess



Habgier



Neid



Zorn,
Verärgerung

7 Todsünden, gemäss Pabst Gregor I. († 604)



Faulheit,
Trägheit



Stolz



Völlerei,
Unersättlichkeit



Unzucht,
Exzess



Kummer,
Angst



Ruhmsucht,
Täuschung



Zorn,
Verärgerung

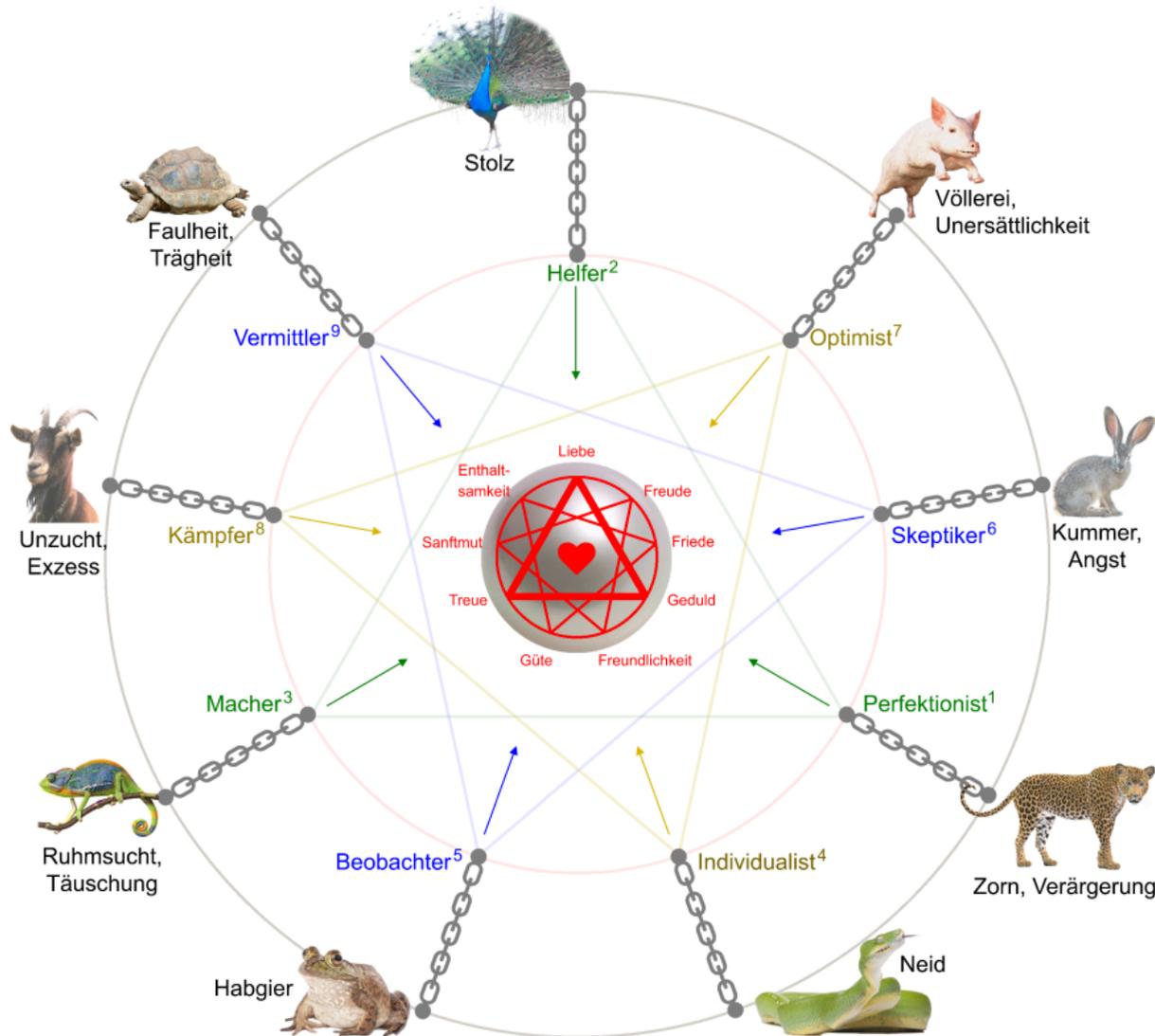


Habgier

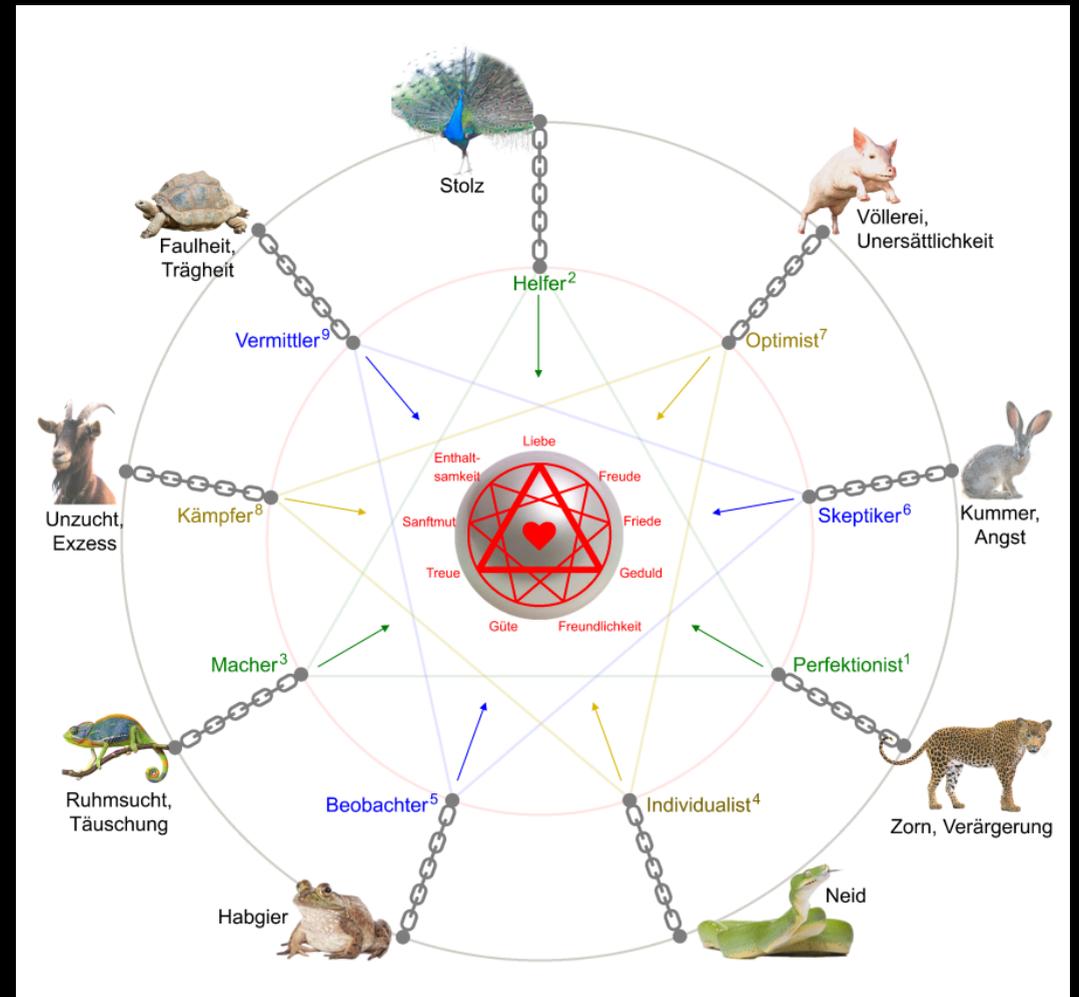
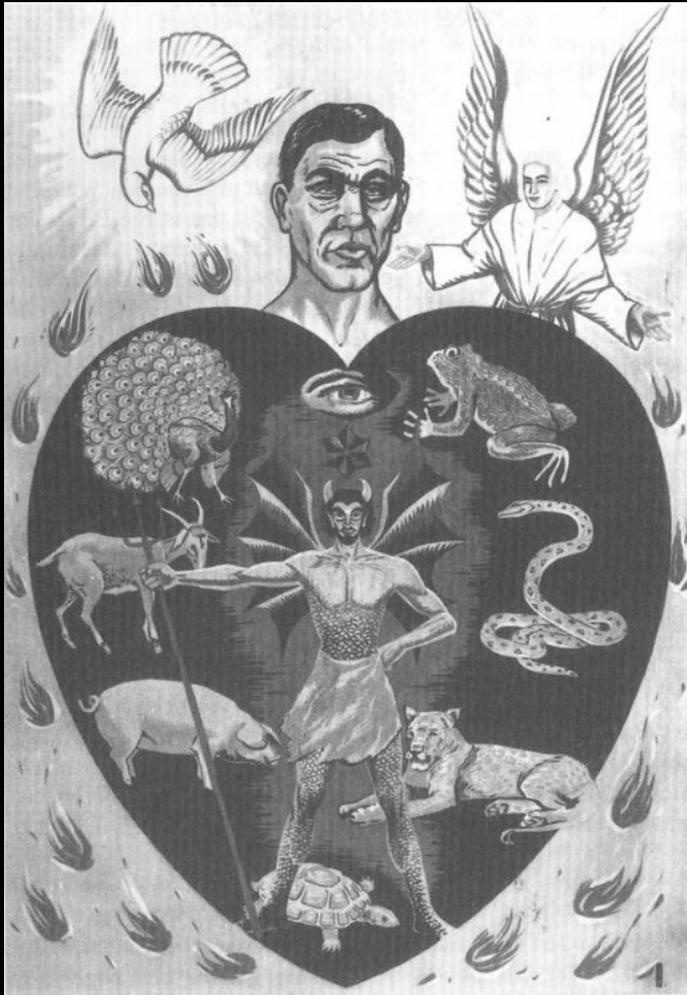


Neid

7 Todsünden, erweitert durch Evagrius (345-399)



7 Todsünden, erweitert => Enneastar



Jesus lehrt uns: Ehrliche Selbstreflexion
 bezieht auch unsere Schattenseiten mit ein
 und bewahrt uns vor Heuchelei.

